



Umwelt: Mehr als 80% der natürlichen Lebensräume Europas sind in einem schlechten Zustand.

Da mehr als 80% der natürlichen Lebensräume auf ihrem Territorium in schlechtem Zustand sind, muss die Europäische Union ihre Natur, deren Verschlechterung sich auf das Wohlergehen der Bevölkerung auswirkt, besser bewahren, warnt ein Bericht der Europäischen Umweltagentur (EEA) am Montag.

Die Zahlen zeigen, dass sich die Situation verschlechtert: Zwischen 2007 und 2012 befanden sich 77% der natürlichen Lebensräume in einer „ungünstigen“ Situation, im Vergleich zu 81% in der letzten analysierten Periode (2013-2018).

„Wir brauchen eindeutig einen groß angelegten Aufschwung in Europa“, sagte Carlos Romao, einer der Autoren des Berichts und Experte der EEA, gegenüber der Presse. „Dies ist eine Notwendigkeit nicht nur für die biologische Vielfalt, sondern auch für die Agenda des Klimawandels.“

Weniger als die Hälfte der Vögel (47%) haben einen als „gut“ bewerteten Erhaltungszustand – 5 Punkte weniger als in der vorherigen Studie zwischen 2007-2012.

Vertraute Arten, wie die Feldlerche, und gewöhnliche Landschaften, wie die Heide-Ebenen, sind auf dem ganzen Kontinent im Niedergang begriffen.

Die Bedrohungen, denen die Natur ausgesetzt ist, sind vielfältig: intensive Landwirtschaft, Urbanisierung – gekoppelt mit Tourismus und Freizeitaktivitäten –, nicht nachhaltige Waldnutzung, Umweltverschmutzung...

So wirken sich Düngemittel beispielsweise negativ auf kleine Säugetiere wie Eichhörnchen und Hamster aus.

Weitere Herausforderungen zeichnen sich ab, allen voran der Klimawandel, der Dürreperioden verursacht.

Insgesamt identifizierte die EEA in den sechs Jahren (2013-2018), die der Bericht abdeckt, 67.000 menschliche Aktivitäten, die für die Naturzerstörung in den 28 EU-Ländern (einschließlich Großbritannien) verantwortlich sind.

Besorgniserregend ist auch, dass für Bestäuber wichtige Lebensräume, die für unsere biologische Vielfalt von entscheidender Bedeutung sind, einen schlechteren Erhaltungszustand haben als andere, wie der Bericht feststellt.

Aber das Bild ist nicht nur schlecht.



Umwelt: Mehr als 80% der natürlichen Lebensräume Europas sind in einem schlechten Zustand.

Der Erhaltungszustand der Tierarten wird für 27% von ihnen als gut eingeschätzt, ein niedriger Wert, aber eine Verbesserung um 4 Punkte im Vergleich zur vorherigen Periode.

Positiv zu vermerken ist, dass sich die Bemühungen um den Naturschutz auszahlen: Naturgebiete, die unter das Natura-2000-Netz der EU fallen, sind besser erhalten als andere Lebensräume, so die EEA.

Diese Gebiete umfassen 18% der Landfläche (stabil im Vergleich zu 2012) und 10% (+4 Punkte) der Meere in der EU.

Die Umwelt-Organisation Noah, ein Mitglied der Organisation Friends of the Earth, forderte Anfang Oktober eine Anhebung dieser Quoten auf 30%.